

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

Frankfurt a. B. — Beim Baumfällen getödtet wurde der Arbeiter H. Schulz in der Groß-Kammerner Forst. Er wurde von einem fallenden Baumstamm derartig getroffen, daß er sofort tot war. Er war Familienvater und stand im 39. Lebensjahre.

Küppeln. — Der Bauerngutbesitzer Karl Neumann war mit seinen Leuten an der Dreschmaschine beschäftigt. Auf noch nicht aufgeklärte Weise kam sein elfjähriger Sohn der Transmission zu nahe und erlitt dabei außer Armbrüchen so fürchterliche innere Verletzungen, daß er einige Stunden darauf starb.

Kienitz. — Dem bisherigen Gemeindevorsteher Theodor Lehmann zu Kienitz im Kreise Lebus ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Maurerpolierer Friedrich Blantensfeld zu Plattow im Kreise Lebus das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Hauptlehrer A. Spandhoff zu Ludwigshagen der Titel Kantor verliehen worden.

Landsberg. — Der verheiratete Arbeiter Kallwig in Landsberg a. W. stürzte in seinem Wohnhause die Treppe herab und zog sich dabei eine derartig schwere Schädelverletzung zu, daß er starb.

## Ostpreussen.

Agilla. — In der Nacht brannte das dem Besitzer Paul Jippert in Agilla gehörige Haus vollständig bis auf das Fundament nieder. Wüstenbrannt ist sämtliches Mobiliar, Hausgerät usw. J. hatte sich mit seiner Frau nach Silge begeben; als er am andern Morgen zurückkehrte, fand er nur ein Häuflein Asche. Genau so erging es seinem Einwohner. Wohnhaus und Mobiliar waren zerstört. Es wird Brandstiftung vermutet.

Di. Schla. — Von einem bedauerlichen Unglücksfall wurde auf dem Ostbahnhof der Lokomotivführer Treder betroffen. Als er während der Fahrt aus der Lokomotive hinausschauen wollte, kam er einem Signalmaste zu nahe, erlitt hierbei eine lebensgefährliche Quetschung des Kopfes und wurde benennungslos in seine Wohnung geschafft.

Landsberg. — Es brach in dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Frau Stebbe in Hohe Feuer aus. Das Gebäude war in kurzer Zeit niedergebrannt, da wegen der starken Kälte nicht viel gelöscht werden konnte. Der Schaden beträgt 900 Mark und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

## Westpreussen.

Dirschau. — Die goldene Hochzeit feierte der Stellmacher Franz Ralinski aus Gr. Golmlau mit seiner Ehefrau Mathilde, geb. Lorenz. Insterburg. — Zwei Kinder erstickt sind bei dem Intendanten Klinker des Rittergutsbesitzers Maurer in Karpenow. Während die Eltern auf dem Felde arbeiteten, waren die 1½ und 4 Jahre alten Kinder zu Hause im Zimmer eingeschlossen. Da geriet hinter dem Ofen liegendes Holz in Brand. Die Kinder, deren Hilferufe von niemand gehört wurden, mußten erstickt.

## Posen.

Posen. — Hier starb der Kaufmann Stadthalter und königliche Lotteriezinsnehmer a. D. Karl Rebeck im Alter von 71 Jahren. Er war mehr als 27 Jahre Stadtordeener und Magistratsmitglied.

Krotoschin. — In Pierschütz fand die Einweihung der von der königlichen Anstaltungskommission erbauten neuen evangelischen Schule im Weissen der Schulaufsichtsbeamten statt. Landrat Hahn hielt die Weihepredigt, darauf führte der Ortschulinspektor den neuen Lehrer in sein Amt ein. Abends fand in der neuen Schule ein Volksunterhaltungsabend statt, der von Ansiedlern gut besucht war.

Znin. — Das Kruggrundstück Friedrichswalde (Vost) No. 7, Kreis Znin, ist von der Anstaltungskommission angekauft worden.

## Schleswig-Holstein.

Penzance. — Der Hofbesitzer Nis Petersen in Feldstedt hat seinen 40 Hektar großen Besitz an den Gemeindevorsteher Hermann Hansen selbst für 90,000 M. verkauft. Lebewohl und totes Inventar sind in den Handel eingeschlossen.

Der Besitz Wollumhof im Kirchspiel Brede, im Kreise Tonbern, ist an den Gütermatler Koch in Orenwatt für 115,000 M. verkauft worden. Der bisherige Besitzer Carlsten Thomsen war dänisch gefasst, und dänische Blätter beschränkten, daß Koch, wie dies mit Habedhof geschah, den Besitz an einen Deutschen verkaufen konnte.

Edenförde. — Auf dem Edenförder Moor extrant der 14jährige Knabe Fedor Günzel, Sohn des Arbeiters Günzel vom Bergwall in Edenförde. Der Knabe war beim Schlittschuhlaufen in eine offene Stelle hineingeraten.

Segeberg. — Der Dachstuhl

des Hauses des Wagenbauers Brech in der Hamburger Straße brannte vollständig nieder.

## Schlesien.

Grünberg. — Die 18jährige Nichte des Bäckermeisters Ludewig wurde in ihrem Zimmer tot aufgefunden. Sie hatte den Docht der Petroleumlampe zu hoch geschraubt und erstickte im Schlafe an dem Qualm der das ganze Zimmer erfüllte.

Ingramsdorf. — Der Postschaffner Schröter wurde von einem Güterzuge überfahren und sofort getödtet.

Laurahütte. — Zum Pastor der hiesigen evangelischen Gemeinde ist Pastor Schmula in Priebus einstimmig gewählt worden.

Oppeln. — Die Oppelner Handbestimmer hat erneut die Errichtung eines russischen Konsulats in Ratibowitz beantragt.

Zobten. — Am 29. Januar waren 60 Jahre verflossen, seitdem das Rittergut Rogau bei Zobten am Berge im Besitz der Gräfin Püchterschen Familie ist.

Zabrze. — Den 106. Geburtstag wird am 25. März dieses Jahres in Zabrze die Witwe Marie Hunger begehen.

## Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Der Arbeiter Martin Hübler hat auf den Arbeiter Otto Simpeke in dessen Wohnung in der Südstraße zwei scharfe Schüsse aus einem Revolver abgegeben in der Absicht, ihn zu töten. Die Geschosse gingen aber fehl und die Waffe wurde dem Täter durch St. entrispen. H. lief darauf fort mit der Neugier. „Ich bringe den heute noch um!“ Er holte aus seiner Wohnung ein Peil und begab sich wieder vor die Wohnung des St., wo seine Festnahme erfolgte. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

Gera. — Die oberste Schulbehörde des Großherzogtums Sachsen plant eine Ausdehnung der allgemeinen Fortbildungspflicht. Die großherzogliche Staatsregierung hat zu diesem Zweck von der Handelskammer ein Gutachten eingefordert. Dieses hebt u. a. hervor, daß die Kammer weder die allgemeine Ausdehnung der Fortbildungspflicht unterrichtet auf das Sommerhalbjahr, noch die Bestimmung von drei Winterhalbjahren für den Unterricht für zweedmäßig halte und lediglich empfehlen könne, die Fortbildungspflicht in jenen Schulorten, die nur im Winterhalbjahr Unterricht erteilen lassen, von zwei auf drei Jahre zu verlängern. Im Interesse der Landwirtschaft dürfte es ebenfalls liegen, das Sommerhalbjahr fortbildungspflichtig zu lassen, da man gerade zur Zeit der größten Arbeitshäufung der Landwirtschaft die Arbeitskräfte entziehen würde, die ohnehin schwer unter Arbeitermangel zu leiden habe.

## Rheinland und Westphalen.

Düsseldorf. — Der Schlosser Fritz Vidardt feierte am 7. Februar bei der Firma Düsseldorf-Rheinbahnbedarf, vormals Karl Meyer & Co., sein 25jähriges Dienstjubiläum. Herr Ober-Telegraphenassistent Franz in Düsseldorf beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Aachen. — Wegen verurteilten Totschlags hatte sich vor dem Schwurgericht der 20jährige Heizer Peter Wolf aus Altdorf bei Jülich zu verantworten. Der Angeklagte hatte im Oktober vorigen Jahres auf die 16jährige Fabrikarbeiterin Agnes Lougen aus Altdorf, die sein Liebeswerben zurückwies, mehrere Revolvergeschosse abgegeben und sie schwer verletzt. Das Mädchen ist jedoch glücklicherweise genesen.

Duisburg. — Auf Grund eines Haftbefehls des Untersuchungsrichters ist der Inhaber des seit dem 1. Februar in Konkurs befindlichen Getreide-Importgeschäfts Heinrich Stroeter in Haft genommen worden. Es wird ihm Betrug und Untreue zur Last gelegt.

Altenbögge. — Auf der hiesigen Fehde wurde der Bergmann Fritz Red aus Lina durch Steinfall verschüttet. Der junge Mann, welcher kurz vor der Verheiratung stand, konnte leider nur als Leiche geborgen werden.

Rheind. — Als der Rangierer Leonhard Oellers aus Rheinbach auf dem hiesigen Bahnhof zum ersten Male einen Kanalarbeiter verließ, geriet er so unglücklich zwischen die Puffer einer Güterwagen, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Süchteln. — Der Fabrikmeister John Simons kann auf eine 40jährige Tätigkeit im Dienste der Firma Gebr. Kessie, Sammetweberei, zurückblicken.

Hies. — In der Brauerei vor Wölscher brach Feuer aus. Stalung und Wohnung wurden ergriffen. Den Nachbarn war es gelungen, die Werke in Sicherheit zu bringen. Da die Wehr alsbald eingriff, konnte eine größere Ausdehnung des Feuers verhindert werden. Der Schaden ist

nicht unbedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt.

## Hannover und Braunschweig.

Murich. — Geh. Justizrat Fr. Gade, Rechtsanwalt am Reichsgericht in Leipzig, ist dort am 3. Februar im 70. Lebensjahre gestorben. Er war bis Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in Murich ansässig und als Rechtsanwalt sehr beliebt. Auch politisch trat er wiederholt in den Vordergrund; 1882 ließ er sich als freisinniger Reichstagskandidat gegen den nationalliberalen Sanitätsrat Dr. Kruse aus Norderny aufstellen, dem er dann in den Jahren 1890 bis 1893 das Mandat entließ. Bei der Wahl 1893 ging indes seine politische Anhängerschaft bedeutend zurück, so daß er sich später nicht mehr aufstellen ließ.

Soslar. — Unerwartet starb am Herzschlag der Bürgermeister Architekt Adolf Schinkel. Sein früher und unerwarteter Tod wird allgemeine Teilnahme in der Bürgerschaft wecken. In gemeinnützigen und patriotischen Vereinen stellte er jederzeit seine Zeit und seine rastlose Arbeitskraft der Allgemeinheit in eigenwilliger Weise zur Verfügung.

Wilhelmsburg. — In der hier belegenen Fabrik der Hamburger Teerproduktwerke von Schab und Hübler brach ein Brand aus, der sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete und abends noch andauerte, obwohl die Wilhelmsburger und Hamburger Feuerwehren ihn bekämpften. Ein Feuerwehrmann hat Verletzungen erlitten. Eine spätere Melbung besagt: Das Feuer entstand bei dem Zusammenstoßen von Kohleleitungen. Sämtliche Fabrikanlagen sind, da sie leicht brennbares Material enthielten, eingekassiert worden. Die Rottoräume werden gerettet. Ein Brandmeister erlitt bei den Löscharbeiten leichtere Verletzungen.

## Bessen-Darmstadt.

Braunshardt. — In hiesiger Gemeinde feierte am 9. Februar unversehrt, treues und gewissenhaftes Ortsvorstand, Bürgermeister Michael Schmidt und seine Gemahlin Katharina Schmidt das seltene Fest der goldenen Hochzeit in völliger körperlicher und geistiger Frische.

Eppershausen. — Als der 28jährige Sohn des Bürgermeisters und Ziegeleibeholders Euler in der Langgrube nahe der Thomashütte beschäftigt war, löste sich infolge des Lawenters eine größere Erdmasse und stürzte auf ihn herab. Da dicht neben ihm ein Wagen stand, der die Hauptwucht abhielt, so daß sogar das Rad in Trümmer ging, wurde wenigstens das Schlimmste verhütet. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte außer Quetschungen eine Gehirnerschütterung fest. Der Zustand des Verletzten ist sehr ernst.

Mittel-Rinzig. — Der großh. Bürgermeister und Ortsgerichtsvorsteher Adam Aebel in Mittel-Rinzig ist gestorben. Er erreichte ein Alter von 60 Jahren. Unter den sehr zahlreich erschienenen Lebeträgenden aus weiter Umgegend befanden sich auch die vorgelegten Behörden und sämtliche Kollegen, die alle Ehrenkränze unter entsprechender Widmung am Grabe niederlegten.

## Hessen-Rassau.

Rassel. — Der Magazinarbeiter Karl Abel vollendete eine ununterbrochene 25jährige Dienstzeit beim hiesigen Probionamt; aus diesem Anlaß wurde ihm ein namhaftes Geldgeschenk als Anerkennung für treue Arbeit in Gegenwart seiner Mitarbeiter überreicht.

Am 1. Februar d. J. konnte der Eisenbahnschaffner bei der hiesigen Eisenbahn-Direktion, Wilhelm Baier, sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Von seiner vorgelegten Behörde und seinen Kollegen wurde der Jubilär durch Geschenke geehrt.

Geisa. — Hier glitt ein Einwohner infolge Glatteises aus und schlug mit dem Kopf so unglücklich auf die Straße, daß schon nach einigen Stunden der Tod eintrat.

Ziegenhain. — Die Herren Bürgermeister Keen zu Görzhain und Geißel zu Althattendorf sind auf weitere 8 Jahre wiedergewählt und behördlich bestätigt worden.

Rohenditmolb. — Am 1. Februar konnte der Eisenbahnschaffner Heinrich Giese zu Rothenditmolb auf eine 25jährige Tätigkeit als königlicher Eisenbahnschaffner zurückblicken.

## Mecklenburg.

Goldberg. — Herrn Mühlensbesitzer Bedmann ist in dieser Zeit des Hartzeigelswerks befindliche Kartoffelmeile aufgebrochen und sind aus derselben 5 bis 9 Zentner Kartoffeln gestohlen.

Guoien. — Den Tag, an dem sie vor fünfzig Jahren das Bürgerrecht erwarben, feierten Schuhmachermeister Christian Gierde, Rordmacher Bobzien und Arbeiter Karl Glaede. Eine Deputation des Magistrats und des Bürgerausschusses überbrachte die Glückwünsche beider Körperschaften.

Ludwigs. u. f. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten bei ihrem Schwiegerohn, dem Medizinalrat Günther in Hagenow, Rentner Friedrich Puls und Frau hier selbst, 86 bzw. 68 Jahre alt. Der Großherzog ließ dem Jubelpaar mit einem Glücksschreiben sein Bildnis übermitteln. In früheren Jahren war Rentner Puls Pächter des Kammerpachthofes Wipersdorf bei Blankenberg.

## Sachsen.

Dresden. — Der Obermedizinalrat Professor Dr. Ruch ist hier ganz unerwartet einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene stand im 54. Lebensjahre und bekleidete das Amt eines Landes-tierärztlichen Direktors; auch wirkte er seit langen Jahren im Lehramte an der hiesigen tierärztlichen Hochschule. Die Trauerfeier fand auf dem Friedhofe Weiher Hirsch statt.

Generalarzt J. D. Hermann Subbot ist am 30. Januar im Alter von 62 Jahren gestorben. Auf Wunsch des Entschlafenen wurde sein Ableben erst nach erfolgter Einäscherung bekannt gegeben.

Der Betriebsleiter der Trodenplattenfabrik Unger & Hoffmann, Aktiengesellschaft, Dresden-A., Herr Otto Dittrich, konnte am 2. Februar auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit in seiner Stellung zurückblicken. Es wurden ihm von der Direction und dem Betriebspersonale verschiedene Ehrenungen zuteil.

Annaberg. — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 63 Jahre alte Briefträger Großkopf im Dienste beim Ueberfahren eines Geleisüberganges von einer rangierenden Lokomotive erfaßt und berast überfahren, daß er mit gebrochenen Gliedern als Leiche aufgefunden wurde.

In der Nacht zum 25. Januar verstarb der Wirt des hiesigen Hotels „Museum“, Herr Hotelier Richard Ditlepp, im Alter von 50 Jahren.

## Bayern.

München. — Der Elektromechaniker Christian Silberstein und der Sattler Georg Häusler der Papierfabrik Dachau feierten ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum. Die Jubiläre erhielten je \$100 Mark bar und ein Ehren diplom von der Fabrikleitung überreicht.

Landslut. — Ein schweres Unglück ereignete sich in der neuen Mühlmühle bei Frontenhäusern. Der 23jährige Obermüller Alois Nimmer von Kolbach geriet in die Transmission des elektrischen Wertes und wurde sofort getödtet. Seine Leiche war schrecklich verstümmelt. Vier Meier im Umkreis waren Leichenteile zerstreut. Vom Kopf war nichts mehr zu sehen.

Hernberg bei Simbach. — Hier feierte der in weiten Kreisen bekannte Kunstmaler und Großgrundbesitzer Hugo Freiherr v. Breen mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit.

## Württemberg.

Buchau. — In einem Gebäude in der Waldhornstraße, Eigentum des Fabrikanten F. Moos, brach Feuer aus. Die in dem Hause aufbewahrten Vorräte an Kohlen, Ästen, Papier usw. boten dem Feuer reichliche Nahrung. Die Feuerwehr mußte sich auf die Rettung der Nachbarhäuser beschränken. Brandstiftung wird vermutet.

Ellwangen. — Im hiesigen Palais Adelmann ist General Fritsch von Weiterstal nach schweren Leiden gestorben. Er wurde geboren den

26. Februar 1843 zu Mattheim, D. A. Heidenheim, wo sein Vater Philipp als Revierförster stationiert war. Seine Mutter war eine geborene Freiin v. Weden. 1877 vermählte er sich mit der Gräfin Helene Adelsmann von Adelsmannsfelden.

Herrenberg. — Holzhauerobmann Deller hier verunglückte im bürgerlichen Stiftungswald. Beim Ausasten einer Eiche rutschte der Stamm unversehens rasch zu Boden und schlug hierbei dem Deller den rechten Fuß unterhalb des Knies ab.

## Rheinpfalz.

Homburg. — Im benachbarten Kirchberg wurde die Frau des Rordmachers Kühle in einer Blutlache liegend tot aufgefunden. Ihr Ehemann wurde festgenommen. Er gibt an, seine Frau sei in eine scharfe Erbschaufel gefallen. Ob ein Mord vorliegt oder ein Unglücksfall, wird die Untersuchung ergeben.

Der langjährige Magistratsrat, Schuhmachermeister Jos. Pflanz dahier, feierte seinen 75. Geburtstag.

## Baden.

Oppenau. — Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Das 6jährige Söhnchen der Witwe Amrein kam beim Spielen in zu schnelle Fahrt. In der sog. Kirchgasse rannte es gerade auf ein auf der Straße vorüberfahrendes Fuhrwerk. Die Hirschkugel wurde dem Knaben eingedrückt; er starb nach wenigen Minuten.

Bf. Forstheim. — Im Alter von 37 Jahren ist hier unerwartet rasch Prof. Karl Volkert gestorben. Der Entschlafene wirkte seit Jahren an der hiesigen Oberrealschule.

Santenhart. — In der Scheuer des Landwirts Johann Höre fiel der etwa 20jährige Sohn August des Besitzers, der an Epilepsie leidet, in das Schwingrad der Futtermaschine und zog sich durch die Messer derselben schwere Verletzungen zu.

## Elsass-Lotbringen.

Strasbourg. — Im Hause Steinstraße 9 hat der mit seiner Frau wegen Nahrungsorgen in Unfrieden lebende Kellner Franz Feist im Streit seiner Frau den Hals durchschnitten und sie dann erdroffelt. Feist hat sich dann schwere Schnittwunden am Halse beigebracht.

Diebenhöfen. — Ein tödtlicher Unfall ereignete sich auf der Carlshütte. Der Rangierer Jakob Braun war mit dem Abkuppeln von Wagen beschäftigt, als er zu Fall kam. Ein Arm und ein Bein wurden ihm vollständig abgehauen. Der Schwerverletzte wurde sofort in das Bürgerhospital gebracht, doch starb er bald darauf.

Hahingen. — Auf dem hiesigen Hüthenwert ereignete sich ein tödtlicher Unfall. Der 35jährige Arbeiter Queubreuer wurde von einem Gufstienstück in die Seite getroffen und so schwer verletzt, daß er am andern Tage im Spital seinen Verletzungen erlag. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und mehrere kleine Kinder.

## Feste Städte.

Dahmsdorf. — Das Mitglied des Kreisrates des Kreises Stormarn, Gemeindevorsteher Herbst in Dahmsdorf, starb nach kurzer Krankheit.

Bremerv. — Bei der lutherischen Gemeinde, die jetzt auf ein 50jähriges Bestehen zurückblickt, ist ein Preisauschreiben erlassen, um

Pläne für eine neue Kirche zu erhalten. Das Preisauschreiben hat eine sehr starke Beteiligung bei den Architekten gefunden; es sind gegen 100 Pläne eingelaufen.

Lübeck. — Die älteste Einwohnerin des Lübecker Freistaates, Frau Friederici in Dessau, ist im Alter von 100 Jahren und 10 Monaten gestorben.

## Luxemburg.

Ettebrück. — Aus bisher unauferklärter Ursache brach in der Wohnung der Wirtin Witwe Schröder Feuer aus. Das Dach des Hauses und einiges Mobiliar wurde zerstört. Der Schaden beziffert sich auf 5000 Fr. und ist versichert.

Grevenmacher. — Der hiesige Gipfer Jos. Kohl war von Hause abwesend; seine Ehefrau hatte ihr dreijähriges Söhnchen zu Hause zurückgelassen, während sie einige Einkäufe besorgen ging. Der Kleine kam dem Stubenofen zu nahe, seine Kleideringen Feuer und ehe die nächsten Nachbarn auf das Hilfeschrei herbeigeilert waren, hatte der Knabe bereits schwere Brandwunden erlitten, daß sein Ableben bevorsteht.

Kobingen. — Der 48 Jahre alte Arbeiter Matthias Reinesch wurde in einem Waschkübeln unserer Ortschaft als Leiche aufgefunden. Das Wasser hatte nur eine Tiefe von 18 Zentimeter. Der Verunglückte lag auf dem Gesichte.

## Oesterreich-Ungarn.

Krautau. — Der ehemalige Abgeordnete P. Leo Pastor ist in Lezojst gestorben.

Komotau. — Die hiesige große Dampfmaschine ist mit allen Borräten ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Kronen.

Praga. — Die „Zionostenska Banka“ hat das Palais Kaunig von der Prinzessin Marie Hohenlohe - Waldenburg-Schillingsfürst und der Gräfin Eleonore Andrasch, der Tochter des verstorbenen Grafen Albert Kaunig, um \$1,600,000 Kronen angekauft.

Trebnitz. — Die tschechische Stadtvertretung von Trebnitz verweigerte die Beerbigung der deutschen evang. Gastwirtin Maria Fraf auf dem jüdischen Friedhof. Die Beerbigung wurde im benachbarten Orte Sutom erfolgen.

Pilsen. — Gräfin Hedwig hat ihr im Bezirk Tschkau gelegenes Gut samt Meierhöfen an den tschechischen Großgrundbesitzer Klida verkauft.

## Schweiz.

Bern. — Hier starb an den Folgen eines Schlaganfalls, den er kürzlich erlitten, Konzertmeister Karl Jahn. Geboren im Jahre 1846, studierte Jahn in Bern Theologie, ging dann zur Musik über und machte in Berlin als Schüler Joachims seine Studien. Seit 1872 erteilte er an der Berner Musikschule Violoncellunterricht. Ein lebenswürdiger und gebildeter Mensch und ein talentvoller Künstler ist mit Jahn aus dem Leben geschieden.

Bellinzona. — In Lugano starb plötzlich im Alter von 48 Jahren der Abbot Andrea Genfi, alt Großvater und Mitglied des Appellationsgerichts.

Frauenfeld. — Im hiesigen Kreise wurde Redakteur Huber und im Kreise Arbon Fabrikant Siner in Horn, beide freisinnig, in den Großen Rat gewählt. Gegenkandidaten waren keine aufgestellt.

Es gibt keine langen Winterabende mehr!



Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

Grafen von Monte Christo von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer von Julie Burow

Paulinenhof von A. Marby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.